Naturfreunde

Die Wanderung beginnt am Parkplatz der Turnhalle Ohrnberg und führt auf dem Kochertalradweg talaufwärts, durch das Naturschutzgebiet Reiherhalde, am Stausee und am Kocherkanal entlang, bis nach Sindringen. In Sindringen verlässt man den

Radweg vor der Gaststätte Krone und überquert die Kocherbrücke. Danach geht man nach links und biegt nach 200 Metern auf die Straße in Richtung Schießhof ab. Hier führt der Weg steil bergauf bis man nach einem Kilometer das Naturfreundehaus Schießhof erreicht. Am Naturfreundehaus verlässt man die Straße und wandert rechts ab bis zu einer Weggabelung am Waldrand. Der Weg läuft weiter am Waldrand entlang. Nach dem Waldrand kann man links bereits die Ortschaft Eichach erkennen, welche nach kurzer Wegstrecke, an einem Hochspannungsmasten vorbei, erreicht wird. Bitte die Markierungen auf der Straße am Ortseingang von Eichach beachten. Der Weg führt auf der Sindringer Straße bis zum Turmweg. Dort geht es links auf der Straße über den Buckelberg bis nach Ohrnberg und über die Kocherbrücke zurück zum Ausgangspunkt.

Hörnle

Zur Hörnleswanderung startet man am Parkplatz der Kirche Ohrnberg. Man geht auf der Sindringer Straße ortseinwärts bis zur Abzweigung Eichacher Weg. Hier führt der Weg bergauf über den Buckelberg nach Eichach. Alternativ kann man auf dem Gemeindeverbindungsweg oder über den Buckelberg und das CVJM-Heim bis nach Eichach wandern. In Eichach biegt man am Turmweg rechts ab und geht leicht bergab bis zum Dorfplatz und zur Sindringer Straße. Dort geht man ebenfalls rechts weiter. Die Sindringer Straße verlässt man rechts abbiegend nach knapp 100 Metern und wandert in Richtung Kläranlage Eichach und

Grund. Hier bleibt man auf dem Weg bis zur einer Weggabelung im Wald. Dem linken Weg mit Schranke folgt man weiter bergauf bis zum Waldende. Der Weg führt ab dem Waldrand geradeaus Richtung Pfahlbach bis zu einem Abzweig, an dem rechts ein Stromschaltschrank steht. Hier biegt man rechts ab und wandert geradeaus bis zu einem weiteren Abzweig, welcher links in die Ortschaft Pfahlbach führen würde. Die Route führt jedoch geradeaus weiter bis zur Abzweigung Kläranlage Pfahlbach. Dort biegt man rechts ab und folgt dem Weg immer geradeaus bis zum Waldrand. Im Wald geht es geradeaus weiter über die Mühlsteige bis zu einer Bachbrücke. Kurz nach der Brücke geht man links am Pfahlbach entlang nach Ohrnberg, das nach 15 Minuten erreicht wird.

Limes

Die Limeswanderung führt vom Parkplatz der Kirche Ohrnberg ortseinwärts auf der Sindringer Straße bis zur Abzweigung Pfahlbachweg. Hier biegt man rechts ab und wandert über eine

kleine Brücke, dem rechten Pfahlbach entlang bis zur Ortschaft Pfahlbach. In Pfahlbach nach dem Dorfplatz folgt man rechts dem Weg in Richtung Friedhof und erreicht auf dem Limesweg nach einem Aussiedlerhof ein Biotop. Hier geht der Weg rechts weiter und führt direkt auf das UNESCO-Weltkulturerbe Limes. Dem Limes folgt man bis zum Kärcherweg. Dort biegt man rechts ab und wandert auf diesem weiter bis zum Waldrand beim Aussiedlerhof. Hier geht der Weg analog dem Albvereinswanderweg ▬ bis nach Ohrnberg zum Ausgangspunkt zurück.

Panoramaweg

Der Panoramaweg führt vom Parkplatz der Turnhalle Ohrnberg in Richtung Kocherbrücke. Am Aicheleweg vor dem Kindergarten biegt man rechts ab und wandert immer geradeaus bergauf bis zum Ortsausgang von Ohrnberg. Weiter geht es geradeaus, dann nach knapp einem Kilometer am ersten Weg nach links. Nach 200

Metern hat man in Richtung Süden einen tollen Panoramablick auf die Ortschaft und das Kochertal. Es geht weiter bis zur Einmündung Ruckhardtshauser Straße, dann rechts ab ins Wochenendgebiet Unterer Streichberg. Bei der ersten Einmündung ins Wochenendgebiet geht der Weg links ab bis an eine Wegkreuzung. Hier geht man links abwärts nach Möglingen, bis zum ehemaligen Bahnhof Möglingen. Vom Bahnhof Möglingen führt die Wanderung über den Kochertalradweg zurück nach Ohrnberg zum Ausgangspunkt.

Alternative: Ab der Einmündung Ruckhardtshauser Straße links anstatt rechts abbiegen. Man gelangt so auf kurzem Wege wieder nach Ohrnberg zurück.

Stausee

Die Wanderung beginnt am Parkplatz der Turnhalle Ohrnberg und führt auf dem Kochertalradweg talaufwärts, durch das Naturschutzgebiet Reiherhalde, bis zur Mitte des Stausees. Der Weg führt dann links bergauf durch den Wald. Sobald man den Wald verlässt, geht man links ab auf einem Grasweg in Richtung Ruck-

hardtshausen. Die Wegführung verläuft nun auf dem Albvereinswanderweg ▬ nach Ohrnberg.

Alternative: Ab dem Waldrand bei den Waldhöfen bleibt man, anstatt den Grasweg in Richtung Ruckhardtshausen zu gehen, auf der Straße, wandert bis zu den Waldhöfen und biegt dort in Richtung Ruckhardtshausen links ab. Bei Ruckhardtshausen bleibt man auf der asphaltierten Straße und geht so zum Ausgangspunkt zurück.

Fischbach

Die Wanderung beginnt am Parkplatz der Turnhalle Ohrnberg. Sie führt auf dem Kochertalradweg talaufwärts, durch das Naturschutzgebiet Reiherhalde, am Stausee und am Kocherkanal entlang, bis zur ersten Kanalbrücke an der Einmündung Fischbach. Hier geht der Weg links ab in Richtung Zigeunertanne. An der zweiten Abzweigung, kurz vor der Zigeunertanne, biegt man links ab. Der Waldweg führt nun leicht bergauf, bis zum Waldrand.

Geradeaus liegt Lampoldshausen. Der Weg geht jedoch links ab, immer am Waldrand entlang, bis zur Abzweigung der Straße zu den Waldhöfen. Hier wandert man an den Waldhöfen vorbei in Richtung Erlenhöfe. An der Kreuzung Lampoldshausen/Erlenhöfe geht man links ab, durch Obstplantagen zum Oberen Streichberg und dort bis zur Einmündung Ruckhardtshäuser Straße. Von hier führt der Weg links bergab nach Ohrnberg zurück.

Hummelspitz

Vom Parkplatz der Kirche Ohrnberg führt der Weg entlang der Ohrntalstraße Richtung Öhringen. 200 Meter nach dem Ortsausgang geht man rechts ab, über die Ohrnbrücke dem Feldweg folgend, bergauf. In der zweiten „Haarnadelkurve" folgt man diesem Weg bis zu seinem Ende und geht dann geradeaus bis zum Waldeck. Wenige Meter nach dem Waldeck gelangt man rechts abbiegend auf einem Waldweg wieder hinab ins Ohrntal. Man verbleibt rechts der Ohrn und wandert auf einem Waldweg bis zu einem Abzweig. Hier biegt von links der Wanderweg Helenenquelle ein. Der Weg führt rechts weiter bis zu einer „Haarnadelkurve" und hier im Wald bergauf.

Am Waldrand angekommen, sieht man links den Aussiedlerhof Lindich. Der Weg geht jedoch nach rechts weiter, bis er endgültig vom Wald in Richtung Baumerlenbach links abzweigt. Hier weist ein Schild auf die Alternative hin (s.u.). Man folgt dem Weg bis zum Sport- und Grillplatz Baumerlenbach. Gegenüber der Bushaltestelle zweigt man rechts in die Talhälde ab, bis man über die Setze, entlang des Wohngebiets, die Straße Ohrnberger Steige erreicht und in Richtung Friedhof überquert. Am Friedhof mit der Baumerlenbacher Kirche geht der Weg rechts ab zurück zur Ohrnberger Steige. Hier wandert man links ab, der Straße folgend, an den Lohhöfen vorbei, hinab nach Ohrnberg. Nach Überschreiten der Ohrnbrücke hat man den Ausgangspunkt erreicht.

Alternative: Man kann nach rechts durch den Wald ins Ohrntal hinab wandern. Dort kommt man nach ca. 600 Metern über den Weg „Helenenquelle" zurück nach Ohrnberg.

Helenenquelle

Am Parkplatz der Kirche Ohrnberg beginnt der Weg ortseinwärts auf der Sindringer Straße. Man geht rechts am Rathaus vorbei (Heuholzstraße) und biegt danach in die Gaisbergstraße ein. Der Wegverlauf ist zunächst identisch mit dem Albvereinsweg in Richtung Öhringen. Man wandert den Gaisberg hinauf, biegt an einer Weggabelung rechts ab, geht weiter bergauf und überquert schließlich die Heuholzstraße. Der Strecke führt weiter geradeaus, bis der Weg auf die Heuholzstraße zurück führt. Man wandert nun rechts weiter bis zu einer Einmündung an einer Feldscheune. Hier geht man links weiter zu den Heuholzhöfen. Nach dem zweiten Hof zweigt der Weg rechts ab. Er führt auf der Heuholzstraße weiter bis zum Waldrand. Hier biegt man rechts ab, wandert kurz am Waldrand entlang in den fürstlichen Wald und folgt dann der Beschilderung Helenenquelle bis zum Waldende.

Man wandert rechts weiter am Waldrand entlang bis zu einer Waldrandecke (alter Albvereinsweg), verlässt hier jedoch die Albvereinstraße nach Öhringen. Man biegt nun rechts in den Wald ab, nimmt den ersten Waldweg nach links und wandert entlang einer Schlucht hinab ins Ohrntal. Auf der Ohrntalstraße geht man links weiter, bis die Route vor der Helenenquelle rechts über die Ohrnbrücke geht. Man biegt hier nochmals rechts ab und wandert das Ohrntal hinab. Bereits nach kurzer Wegstrecke gelangt man auf den Wanderweg Hummelspitz. Man biegt rechts ab und folgt diesem Weg in umgekehrter Richtung bis zum Ausgangspunkt Ohrnberg.

Alte Bürg

Die Wanderung Alte Bürg kann man vom Parkplatz beim ehemaligen Bahnhof in Möglingen oder vom Sportplatz Baumerlenbach aus beginnen. Die Route ab Sportplatz Baumerlenbach führt entlang der Hauptstraße hinab ins

Kochertal nach Möglingen bis zum ehemaligen Bahnhof Möglingen. Dort wandert man auf dem Kochertalradweg (früher Bahnstrecke) weiter bis zur Kocherbrücke in Kochersteinsfeld. Oberhalb des Radweges, etwa auf der Hälfte der Strecke, stand einst eine Burg, die Alte Bürg. Ihre Grundmauern sind heute noch vereinzelt vorhanden. In Kochersteinsfeld angekommen, überquert man die Kocherbrücke und biegt danach rechts ab. Der Weg führt über das Flürle wieder zurück nach Baumerlenbach.

Zuckmantel

Der Wanderweg Zuckmantel beginnt am Sportplatz in Baumerlenbach. Durch Obstplantagen führt die Route bis zum Waldrand am Kronenberg. Am Waldrand, den man links liegen lässt, geht es weiter in Richtung Süden. An einer markanten Waldrandecke führt der Weg hinab Richtung Ohrntal. An

der „Haarnadelkurve", an der der Wanderweg Hummelspitz auf den Wanderweg Zuckmantel stößt, biegt man rechts ab und wandert weiter bis zum Steinernen Tisch in der Wildenau. Hier geht es wieder bergauf bis zum Waldrand und weiter zur Kreisstraße K 2334. Dieser Straße folgt man kurz nach links und biegt nach wenigen Metern links in den Weiler Lindich ab. Nach Lindich überquert man die Kreisstraße K 2334 bei der Bushaltestelle und gelangt so nach Zuckmantel. Das Gehöft war einstmals eine hohenlohische Zollstation. Nach dem Zuckmantel führt der Weg rechts ab und über die Aussiedlerhöfe wieder zurück nach Baumerlenbach.

Obstlehrpfad

Der Wanderweg Obstlehrpfad ist ein Rundweg und beginnt am Sportplatz Baumerlenbach. Da sich die Wegführung wegen

wechselndem Anbau verschiedener Obstsorten entlang der Route immer wieder ändert, folgt man einfach der Beschilderung mit dem Apfelsymbol.

Die 3 Ortschaften stellen sich vor

Ohrnberg

Die erste urkundliche Erwähnung Ohrnbergs findet sich im Jahr 779, damals lag der Kern des Ortes auf der rechten Seite des Kochers. Der Name dieser Ortschaft lautete Wächlingen, was auf eine von

den Kelten gegründete Siedlung zurückgeführt werden kann. Ab dem Jahr 1052 wird der Ort Ohrnberg auf der linken Uferseite, direkt an der Mündung der Ohrn in den Kocher, erwähnt. Sehenswerte Gebäude in Ohrnberg sind neben der Kirche, deren Grundmauern teilweise aus dem frühen 14. Jahrhundert stammen, noch das Rathaus und das Schafhaus. Das Wasserkraftwerk zwischen Ohrnberg und Möglingen stammt aus dem Jahr 1923. Es wird von einem gut 4 km langen Kanal zwischen dem Sindringer Wehr und dem Ohrnberger Stausee, sowie durch einen 1 km langen Stollen gespeist.

Baumerlenbach

Baumerlenbach liegt am Rande der Hohenloher Ebene. Der Erlenbach teilt den Ort in zwei Hälften, die sich an den ansteigenden Talhängen gegenüber liegen. Das Dorf wurde im Jahre 788 erst-

mals erwähnt und hieß in dieser Zeit Alirinbach (Alira = alte Bezeichnung der Erle). Die Baumerlenbacher Kirche (ev.) ist die am frühesten erwähnte Kirche im Kreisgebiet und eine der ältesten des Bezirks. Sie entstand noch vor 788. Die heutige einschiffige Kirche mit quadratischem Chorturm geht in ihren Grundmauern auf die romanische Zeit zurück.

Möglingen

Die Gründung Möglingens fällt vermutlich auf die Zeit, als die Alemannen um 260 n. Chr. endgültig den Limes durchbrachen. Möglingen ist ebenfalls bereits 788 in einer Urkunde erwähnt.

Die Möglinger Kirche in ihrer heutigen Form, wurde 1757 anstelle eines kleinen Kirchleins am Kocherufer gebaut. Zur Überquerung des Kochers wurde 1747 erstmals eine Brücke östlich der Kirche errichtet, welche knapp hundert Jahre später durch die Brücke an heutiger Stelle, westlich der Kirche, ersetzt wurde.

www.oehringen.de

Touren in
Ohrnberg, Baumerlenbach
und **Möglingen**

Wandern
rund um Öhringen

www.oehringen.de

Anfahrt Autobahn A6, Ausfahrt Öhringen.
Bahnreisende nutzen die Hohenlohebahn aus Richtung Heilbronn (Stadtbahn S4) oder Schwäbisch Hall. Ausstieg Hauptbahnhof Öhringen, Weiterfahrt nach Ohrnberg, Baumerlenbach und Möglingen mit den Bussen des Nahverkehrs Hohenlohe (NVH) oder per Taxi möglich. NVH-Fahrplaninfos: www.nvh.de oder Tel. 07940 91440.

Übernachtung/Einkehr Gastgeberverzeichnisse finden Sie auf der Homepage der Stadt Öhringen www.oehringen.de und auf den Seiten der Touristikgemeinschaft Hohenlohe www.hohenlohe.de. Sie können zudem bei der Tourist-Info Öhringen angefordert werden.

Herausgeber Stadt Öhringen, Marktplatz 15, 74613 Öhringen

Große Kreisstadt
Öhringen
www.oehringen.de

Tourist-Info
Tel. 07941 68-118
Fax 07941 68-176
E-Mail: tourist@oehringen.de

in Zusammenarbeit mit dem LQN-Arbeitskreis Ohrnberg

Tourenlayout Walter Müller und Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

Tourenvorschläge Werner Gebert, Alfred Hirth, Udo Holzapfel, Walter Müller (Ohrnberg)

Tourenübersicht Die Übersicht steht im Internet auf www.oehringen.de zum Download bereit.

Fotos Walter Müller, Andreas Veigel, Stadt Öhringen

Alle Wandertouren sind ausgeschildert. Diese Karte wurde sorgfältig erstellt. Für mögliche Fehler wird dennoch keine Haftung übernommen.